



Silberreiher (*Casmerodius albus*)

Verbreitung/Vorkommen

Weite Teile Ost- und Südeuropas, Nord-, Mittel- und Südamerika, Asien, Afrika in Schilfgürteln an Seen, Flüssen und deren Altarmen, Grünlandbereiche.

Er begibt sich bei Bedarf auf Wanderungen.

In Bremen ist der Silberreiher im Niedervieland, dem Blockland und an den Schlafplätzen am Kuhgrabensee (Beobachtungsstand an der Westseite des Sees) und am Dunger See gut zu beobachten.

Vermehrung

das Brutgebiet erweitert sich momentan ausgehend vom Südosten Europas Richtung Mitteleuropa.

Gefährdung

Eine akute Gefährdung ist nicht zu beobachten. Die Art ist anpassungsfähig an neue Lebensräume und Veränderung des Beuteangebotes (Ausweichen auf an Land lebende Kleintiere).

Bestandsrückgänge können Folge vom Verlust ungestörter Schilfbestände sein, deren Verbau oder Abbrennen sein.

Der Silberreiher wird in Anhang I der Vogelschutzrichtlinie aufgeführt.

Lösungen

Klasse 4: 1.) Präsentation für den Paarungspartner; 2.) Treue für eine Brutzeit; 3.) erster Satz: Silberreiher besuchen Bremen und vermehren sich (noch) nicht in Bremen. (Info: Das nächste Brutgebiet liegt in Mecklenburg).

Klasse 7: 1.) Fähigkeit zu Wanderbewegungen, Resilienz im Temperaturspektrum, erweiterbares Beutespektrum, Co-Existenz mit anderen Arten möglich (Graureiher), ausreichende Aufmerksamkeit potenziellen Feinden gegenüber; 2.) Die Art passt sich dem vorhandenen Nahrungsnetz an, sie verdrängt bzw. stört keine andere Art massiv, der Lebensraum erfährt keine ausgeprägte Störung; 3.) neue Lebensräume werden nicht so ausgesucht, dass sie das Temperaturspektrum des alten, gewohnten widerspiegeln.

Quellen

erlebnisraum-natur.de

wikipedia

nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel

natur-lexikon.com

erstellt von:

ROBIN WOOD